



Marianne-Weber-Gymnasium, Lemgo

März 2014

Schulinterner Lehrplan für die Gymnasiale Oberstufe

Fach

Musik



Inhalt

		Seite
1	Die Fachgruppe Musik am MWG	
2	Entscheidungen zum Unterricht	
2.1	Unterrichtsvorhaben	
2.1.1	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	
2.1.2	<i>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben</i>	
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	
3	Entscheidungen zu fach- unterrichtsübergreifenden Fragen	
4	Qualitätssicherung und Evaluation	
5	Anhang	



1. Die Fachgruppe Musik am MWG

Das Fach Musik wird am MWG in allen Jahrgangsstufen angeboten. In der Erprobungsstufe werden durchgehend zwei Wochenstunden unterrichtet, in der Mittelstufe im halbjährlichen Wechsel mit Kunst zwei Wochenstunden, in der Oberstufe werden dreistündige Grundkurse bis zum Abitur angeboten. In Bilingualklassen wird das Fach in Klasse 8 und 9 im Wechsel zwei- und einstündig in englischer Sprache unterrichtet.

Zusätzlich dazu findet Musikunterricht mit deutlich erhöhtem Praxisanteil innerhalb des Wahlpflichtbereiches (Klassen 8 und 9) als Differenzierungskurs „Musik-Sprache-Bewegung“ statt.

Von Klasse 5-7 wird das Doppelfach Chor – Lesen im Förderband des Ganztags angeboten. Die Gruppen werden nach Begabung und Förderbedarf zusammengestellt.

Auch im Wahlbereich der Unter- und Mittelstufe („Neigungsprojekte“) werden musikbezogene Angebote gemacht (z.B. Percussion).

Mehrere musikpraktische Arbeitsgemeinschaften gestalten regelmäßig öffentliche Konzerte mit großer Publikumsbeteiligung (Chöre der Unter- und Mittelstufe, Instrumental-AG, Vokal-AG und Oberstufenchor, sowie das Vororchester Vielharmonie und das Schul-Orchester Lemgo SOL, beide in Zusammenarbeit mit der Musikschule Lemgo). Daneben gibt es eine Schulband, in der Schülerinnen und Schüler eigene wie fremde Stücke einstudieren und aufführen.

Das Fach verfügt über zwei Fachräume, davon einer mit abgetrenntem Studioraum, und einen Vorbereitungsraum. Der Musikraum B 09 ist mit Tischen, Smartboard/Beamer/Computer, Tonanlage und Flügel ausgestattet, der Raum D01 mit Klappstisch-Stühlen, Beamer/Computer und Flügel. Die Aula des MWG bietet Raum für ca. 450 Zuschauer und ist für Aufführungen und Proben nutzbar. Auch sie ist mit einem hochwertigen Flügel ausgestattet.

Für die musikpraktische Arbeit stehen zahlreiche Percussionsinstrumente und Stabspiele zur Verfügung, außerdem besitzt das Fach 20 Keyboards, die für Gestaltungsaufgaben ebenso genutzt werden können wie für die Vertiefung musiktheoretischer Inhalte. Ein hochwertiges E-Piano wird für Proben eingesetzt, außerdem benutzen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die vorhandene Auswahl an Streichinstrumenten, die allerdings hauptsächlich zu Demonstrationszwecken im Unterricht dienen.

Mehrere Lehrwerke (u.a. Die Musikstunde 5/6 und 7/8, Soundcheck Oberstufe) und Liedersammlungen (z.B. Canto, 333 Lieder) sind in mehreren Klassensätzen vorhanden. Die Lehrwerke werden nach Bedarf ausgegeben, aber in der Regel nicht ganzjährig behalten.

Die Fachgruppe besteht aus sechs Kolleginnen und Kollegen, fünf davon verfügen über die Berechtigung, in der Oberstufe zu unterrichten, zwei haben als zweites Fach Englisch und können damit den Bilingualkurs erteilen.

Das benachbarte Engelbert-Kaempfer-Gymnasium kooperiert mit unserer Schule im Bereich der Oberstufe; zu diesem Zweck wurde das folgende Curriculum gemeinschaftlich erarbeitet.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Dem Musikunterricht am Marianne-Weber-Gymnasium liegen die Kernlehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 2014 zugrunde.



2.1.1 Übersichtsraster Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes	Klausur
EF 1.1	Gestaltungsmerkmale und kulturspezifische Aussage von Liedern	Bedeutungen/ Entwicklungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten (Rezeption) • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten (Produktion) • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen (Reflexion). 	Aufgabentyp: Analyse und Interpretation
EF 1.2	Musik zwischen Barock und Klassik – Musik spiegelt gesellschaftlichen und kulturellen Wandel	Entwicklungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen (Rezeption) • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive (Produktion), • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein (Reflexion). 	(keine Klausur)
EF 2.1	Wahrnehmungssteuerung durch Musik am Beispiel der Filmmusik	Verwendungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten (Rezeption), • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext (Produktion), • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik (Reflexion). 	Aufgabentyp: Erörterung fachspezifischer Texte
EF 2.2	Anders und doch gleich ? – Veränderung der Aussage durch Bearbeitungen	Bedeutungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten (Rezeption), • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten (Produktion), • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen (Reflexion). 	(keine Klausur)



GK EF 1.Q.
Std.)

Thema: Gestaltungsmerkmale und kulturspezifische Aussage von Liedern

Zeit: Ein Quartal (ca. 22



Bedeutungen von Musik



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen **Ausdrucksabsichten** und **musikalischen Strukturen**
- Zusammenhänge zwischen **historisch-gesellschaftlichen Bedingungen** und **musikalischen Strukturen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- benennen **Stil- und Gattungsmerkmale** von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren **musikalische Entwicklungen** vor dem Hintergrund **historisch-gesellschaftlicher Bedingungen**.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln **Gestaltungsideen** bezogen auf **Ausdrucksabsichten** und **Ausdrucksgesten**,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren **vokale** und **instrumentale** Kompositionen und **Improvisationen** mit unterschiedlichen **Ausdrucksabsichten**,
- realisieren und präsentieren eigene **klangliche** Gestaltungen mit unterschiedlichen **Ausdrucksabsichten**,



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern **Zusammenhänge** zwischen **Ausdrucksabsichten** und **musikalischen Strukturen**,
- beurteilen **kriteriengeleitet** Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von **Ausdrucksabsichten**,
- beurteilen **kriteriengeleitet** Deutungen von **Zusammenhängen** zwischen **Ausdrucksabsichten** und **musikalischen Strukturen**,
- ordnen **Informationen** über **Musik** in einen **historisch-gesellschaftlichen** Kontext ein,
- beurteilen **kriteriengeleitet** **Entwicklungen** von **Musik** bezogen auf ihre **historisch-gesellschaftlichen** Bedingungen unter dem **Aspekt** der durch **Musik** vermittelten **gesellschaftlichen** Rollenbildern von **Frauen** und **Männern**.

Fachliche Inhalte

- Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
- Harmonik als Bezugspunkt und Element musikalischer Aussage

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten,
- Sanglichkeit versus expressive Ausdrucksgestik
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen;

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Liedformen

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache
- Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf das Verhältnis zwischen Singstimme und Begleitung
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen im Hinblick auf die o.g. Aspekte
- Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen, z.B. durch Begleitmodelle zu Melodien

Fachübergreifende Kooperationen

- Z.B. mit dem Fach Deutsch in Bezug auf lyrische Vorlagen für Lieder

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation einer individuell angefertigten Musik-Interpretationen
- Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit
- Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention

Unterrichtsgegenstände

- Lieder aus unterschiedlichen Zeiten und Stilrichtungen
- Frauen in der Rock- und Popmusik (z.B. Buch: MUU, S. 132 f)

Weitere Aspekte

- gf. Musikwerkstatt (Buch: MUU S. 336-339)



GK EF 2.Q.

Thema: Musik zwischen Barock und Klassik – Musik spiegelt gesellschaftlichen und kulturellen Wandel

Zeit: ein Quartal (ca. 22 Std.)



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie
- Aspekte der Widerspiegelung kulturell-historischer Phänomene in musikalischen Strukturen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema (Periode, Satz in Abgrenzung zum Fortspinnungstyp)
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge; staccato-legato

Formaspekte

- Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge)

Notationsformen

- Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Recherche von Informationen

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Individuelle Kompositionsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate bzgl. historischer Recherchen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 (Buch: MUU, S.40/41)
- Ggf. Zweistimmige Inventionen, Fugen aus dem WK
- Stilwandel um 1730 (Buch: MUU, S. 42 ff)
- Themenmodelle: Bsp. aus Sonaten und Sonatinen von Haydn, Mozart und Beethoven
- Sonatenhauptsatzform z.B. anhand Mozarts A-Dur-Sinfonie KV 201 (Buch: Soundcheck, S. 264 ff)

Weitere Aspekte

- Sprechfugen/-kanons
- Ggf. Oratorium als typ. Barocke Gattung (z.B.: Bach: WO)



Verwendungen von Musik


Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="91 549 259 627"> </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. <div data-bbox="91 863 259 941"> </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="91 1166 259 1244"> </div> <p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen: paraphrasierende, polarisierende und kontrapunktierende Filmmusik • Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, • Melodik: diatonische Skalen, atonale Tonverläufe • Harmonik: dissonante Klangflächen und Akzente • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homophonie, Polyphonie <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard-Notation der Tonhöhen, grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Musik-Rezension schreiben • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Referate zu ausgew. Aspekten • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen • Präsentation von Gestaltungskonzepten <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Szenen-Analysen hins. der Funktionen der Musik • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte zu filmmusikalischen Registern (z.B. Buch: Soundcheck, S. 154-161) • Klassische Musik und klassische Formen als Filmmusik, z.B. in Filmen von Stanley Kubrick, in „Pretty Woman“ oder der „Blechtrommel“ • Originäre Filmmusik mit unterschiedlichen Funktionen z.B. als Leitmotiv etc. <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Filmmusik (Buch: MUU, S. 360 ff) • Spannungsfeld Stummfilm (-musik) und Tonfilm (-musik)



GK EF 4.Q. Thema: Anders und doch gleich ? – Veränderung der Aussage durch Bearbeitungen Ein Quartal (ca. 22 Std.)



Bedeutungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Zusammenhänge zwischen **Ausdrucksabsichten** und **musikalischen Strukturen**
 - **Ausdrucksgesten** vor dem Hintergrund **musikalischer Konventionen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume




Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten




Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten




Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Fachliche Inhalte

- Vergleich der Aussagen von Original und Bearbeitung, z.B. unter dem Gesichtspunkt politischer Kommentierung
- Bearbeitung durch Hinzufügung, z.B. von zusätzlichen Stimmen mit dem Blickwinkel veränderter Vorstellungen von musikalischem Ausdruck
- Bearbeitung zur Steigerung des individuellen oder virtuosen Ausdrucks
- Abgrenzung/fließende Übergänge: Arrangement – Bearbeitung - Coverversion

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten
- Melodik: diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen
- Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik
- Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato (bes. bezogen auf den stimmlichen Ausdruck)

Formaspekte

- Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen

Notationsformen

- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, grafische Notationsformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Veränderungen zwischen Original und Bearbeitung
- Kreative Gestaltung in Arbeitsgruppen
- Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen
- Bewertung kreativer Gestaltungsergebnisse

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen
- Präsentation von Bearbeitungskonzepten oder -ansätzen

Unterrichtsgegenstände

- Z.B. politisch motivierte Neubearbeitungen, etwa „Battaglia alla turca“ von Tilo Medek (Buch: Bozzetti: Original und Bearbeitung), „Kälbermarsch“ von Brecht/Eisler (z.B. Klett-Themenheft „Entartete Musik“)
- Bearbeitungen Bachscher Präludien durch Moscheles oder Gounod (Buch: Bozzetti: „Original und Bearbeitung“)
- Z.B. Liszts Klavier-Bearbeitungen, „Summertime“ - Bearbeitungen

